

Udo Landbauer
LH-Stellvertreter

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 09.09.2024

Zu Ltg.-**501/XX-2024**

Herrn
Präsidenten des
NÖ Landtages
Mag. Karl Wilfing

St. Pölten am, 03.09.2024

LT 21/2024
ÖV-LT-14/2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die im Rahmen der Anfrage der Abgeordneten Schnabl und Mag. Suchan-Mayr betreffend „VOR Flex im Mostviertel (West): Erfahrungen und Erweiterungsstrategien“, eingebracht am 30. Juli 2024, Ltg.-501/XX-2024, an mich gerichteten Fragen beantworte ich wie folgt:

Das Pilotprojekt VOR Flex Mostviertel West wurde von Experten des Verkehrsverbundes Ost-Region (VOR) - in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden - geplant und im Sommer 2023 als erstes derartiges integriertes ÖV-Angebot in Niederösterreich umgesetzt. Die Implementierung des neuartigen Angebotes erfolgte im Rahmen der Ausschreibungstätigkeit des VOR. Das Ausschreibungsgebiet Mostviertel West bzw. darin das Los 2 wurde als Pilotprojekt für die Integration Linienverkehr mit bedarfsgesteuerten Verkehr gewählt, weil sich diese Region aufgrund der teils dispersen Siedlungsstruktur für derartige bedarfsgesteuerte Verkehre besonders eignet.

Zudem beförderte im Bereich des Los 2 seit vielen Jahren bereits auf Initiative der Gemeinden das Anrufsammeltaxi MOSTI, und die entsprechende diesbezügliche Erfahrung in der Region war eine günstige Voraussetzung für die Umsetzung des Pilotprojektes. VOR hat empfohlen, den Piloten räumlich auf das Los 2 zu begrenzen (= Los 2 der vorliegenden Ausschreibung).

Die konkret angesprochene Relation Strengberg – St. Valentin ist nicht Teil der Pilotregion (Los 2). Diese Relation wird durch die Linie 613 zu den entsprechend nachgefragten Zeiten bedient.

Im Los 1 wurde der klassische Linienverkehr analysiert und bestmöglich an die Bedürfnisse der Menschen angepasst. Neben den Bedürfnissen der Schüler und Berufspendler hat VOR bei der Planung der Verbindungen bestmöglich auf die Alltagsmobilität Rücksicht genommen. Somit wurden auch im klassischen Linienverkehr Verbesserungen umgesetzt. Die öffentlichen Verkehrsverbindungen werden auch künftig laufend evaluiert und bei Bedarf entsprechend angepasst.

Ferner erhebt VOR (bzw. ab 1. September 2024 die Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft (NÖVOG) regelmäßig die Fahrgastzahlen des VOR Flex sowie die Auslastung des Systems. Die Jahresbilanz des VOR Flex in der Region Mostviertel West ergibt im Zeitraum von 01. Juli 2023 bis 30. Juni 2024 beispielsweise 23.730 beförderte Personen.

Aufgrund der großen Nachfrage kommt es insbesondere zu Stoßzeiten am frühen Morgen mitunter zu Situationen hoher Auslastung. In Hinblick auf diese Entwicklung werden die Einsatzpläne der Fahrzeuge (Standort/Routen) regelmäßig evaluiert und verbessert. Aktuell ist der Anschaffungsprozess für ein zusätzliches Fahrzeug am Laufen.

Um die Nachfrage und die Nutzung des VOR Flex Systems stetig zu erhöhen, wird in der Kommunikation mit den Gemeinden weiterhin eine enge Zusammenarbeit angestrebt. So wurden zur Einführung des Projektes Schulungen mit Gemeindebediensteten durchgeführt. Durch entsprechende Medienarbeit, zur Verfügung-Stellen umfangreicher Informationen und nicht zuletzt Präsenz eines Serviceteams bei diversen lokalen Veranstaltungen (z.B.: Wochenmärkte) wird eine umfassende Information und Einbindung potentieller Fahrgäste bewerkstelligt.

Insgesamt sind bereits (Stand 13. August 2024) 20.000 User in der VOR Flex App registriert. Rund 90% der VOR Flex-Buchungen werden über die VOR Flex App getätigt. Die verbleibenden 10% erfolgen über die Hotline telefonisch. Die App ist also sehr funktional und wird entsprechend angenommen. Anfänglich vereinzelt aufgetretene Mängel in der Performance (etwa längere Berechnungszeit bei Buchungen) konnten durch technische Eingriffe mittlerweile hintangehalten werden.

Bestehende Verträge des VOR mit regionalen Verkehrsbetrieben sind durch das VOR Flex Mostviertel West System nicht tangiert. Es wurde im Juli 2023 ein neues Gesamtsystem mit einer maximalen Laufzeit von sieben Jahren beauftragt, bestehend aus optimierten Regionalbusleistungen und den neuen VOR Flex Anrufsammeltaxis.

Das VOR Flex Mostviertel West wird im Rahmen der Ausschreibungstätigkeit des VOR (ab 1. September 2024: NÖVOG) abgewickelt und entsprechend finanziert. Die Kosten für die in Mostviertel West verkehrenden Buslinien und VOR Flex Anrufsammeltaxis betragen im ersten Jahr rund 6,8 Mio. Euro.

Der neuartige Ansatz, bedarfsgesteuerte Verkehre mit klassischem Linienverkehr zu verknüpfen, ist ein speziell in Niederösterreich entwickeltes Konzept. Nach den positiven Erfahrungen im Pilotprojekt Mostviertel West wird daher nun die nächste Pilotregion, diesmal ein gesamtes Ausschreibungsgebiet mit rund 70 Gemeinden, getestet. Sollte sich das Konzept weiterhin bewähren, kann eine sukzessive Ausrollung auf das gesamte Landesgebiet erfolgen. Ein entsprechender Zeitplan kann noch nicht genannt werden, da die Umsetzung nur in Abhängigkeit der budgetären Möglichkeiten erfolgen kann.

Mit freundlichen Grüßen,

Udo Landbauer, MA